

L02658 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

Lieber Arthur!

Eine große Gefälligkeit, bitte! Geh' heut Abend in's Burgtheater u »schreib« mir ein Referat über die HOCHENBURGER! Aus Gründen, die ich Dir für mich entwickeln kann, bin ich verhindert selbst zu gehen. Es darf aber Niemand wissen,  
5 daß du für mich gehst! Solltest Du aus irgend einem Grunde verhindert sein, ~~mei~~ meine Bitte zu erfüllen, so schicke mir, bitte, umgehend die Karte in's Bureau zurück. Das Referat müßte ich bis übermorgen früh in Händen haben.

Herzl. Gruß!

Dein

Paul Goldm

10

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 478 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Datum »Jän 91« vermerkt

<sup>3</sup> *Referat*] [Arthur Schnitzler]: (*Burgtheater*). In: *Wiener Sonn- und Montags-Zeitung*, Jg. 29, Nr. 2, 12. 1. 1891, S. 3. Goldmann und Mamroth hatten Ende 1890 ihre Redaktionsarbeit für die *Schöne Blaue Donau* niedergelegt. Danach übernahm Goldmann für kurze Zeit das *Burgtheaterreferat* der *Wiener Sonn- und Montags-Zeitung*.

<sup>3</sup> *Hochenburger*] Die Berliner Schauspielerin Anna Hochenburger hatte im Januar 1891 ein Gastspiel am *Burgtheater*. Es begann am 7.1.1891, sie gab Julia in *Romeo und Julia*. Schnitzler nahm an der Premiere teil. Das und der Folgebrief (Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891) ermöglichen die verlässliche Datierung des undatierten Korrespondenzstücks.